

Tagung des IMB-Exekutivausschusses
18.-19. November 2008
Genf, Schweiz

Entschliessung zur Solidarität mit den globalen Automobilarbeitern

Die auf kurze Sicht gravierende Finanzlage, vor der die Automobilkonzerne stehen, geht auf Faktoren zurück, über welche die Arbeitnehmer keine Kontrolle haben. Der Schutz der Arbeitsplätze und die Erhaltung der Kaufkraft der Arbeiter sind entscheidend wichtig, um die Branche durch die Krise zu führen. Die dringenden Abhilfemassnahmen dürfen keine weitere Belastung oder Opfer für die Arbeiter bedeuten.

Die Automobilbranche, ein strategischer metallverarbeitender Sektor, schafft qualitativ hochwertige Arbeitsplätze für Millionen von Arbeitnehmern und sichert Familien und Gemeinschaften ein Auskommen. Die Branche ist eng mit anderen metallverarbeitenden Industrien verbunden, z.B. Stahl, Maschinenbau und Elektronik. Die Arbeiter im Automobilssektor erbringen für die gesamte Volkswirtschaft wertvolle Leistungen, welche über einen Multiplikatoreffekt Millionen weitere Arbeitsplätze in der herstellenden Industrie oder im Dienstleistungssektor hervorbringen. Die Löhne der Arbeitnehmer und die Produkte, welche sie bauen und verkaufen, erzeugen Steuereinnahmen, die zu den wichtigen Sozial- und öffentlichen Dienstleistungen beitragen.

Angesichts des abrupten globalen Konjunkturerinbruchs fällt die aggregierte Nachfrage nach Autos drastisch ab, so dass die Kapazitäten in der Branche nicht ausgelastet sind. Die Regierungen haben erhebliche Geldmittel für den Finanzsektor bereitgestellt. Kredite an den Automobilssektor – mit öffentlichen Beschäftigungsgarantien verbunden – bilden eine notwendige Massnahme zur Deckung der unmittelbaren Finanzierungsbedürfnisse der Automobilkonzerne zur Zeit schwer funktionsgestörter Kreditmärkte. Mittel- und langfristig wurden weitere Ressourcen, darunter Forschung, Entwicklung, Design, Produktion, zugesagt, um die Umstellung der Branche auf ökologisch nachhaltige Produkte zu beschleunigen.

Die Mitgliedsgewerkschaftsorganisationen des IMB haben die von den Regierungen geleisteten Anstrengungen in mehreren Ländern fortgesetzt, um angemessene Ressourcen bereitzustellen und die Massnahmen zur Bekämpfung der globalen Finanzkrise umzusetzen. Der IMB-Exekutivausschuss unterstützt weitere erforderliche, koordinierte Anstrengungen, um den Millionen von Metallarbeitern, ihren Familien und Gemeinschaften weltweit eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu ermöglichen.